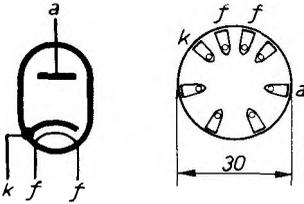
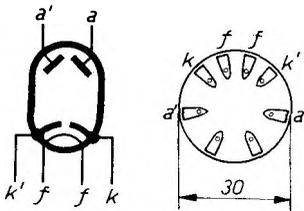


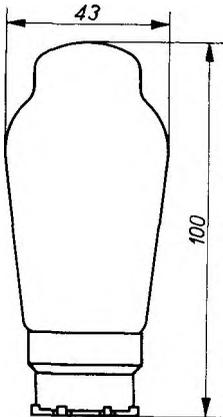
CY 2 Einweggleichrichterröhre und Spannungsverdoppler



Sockelschaltung der Röhre CY1.



Sockelschaltung der Röhre CY2.



Abmessungen der Röhre CY2.

Die Philips CY 2 ist im Gegensatz zu der CY 1 mit zwei isolierten Kathodenteilen und zwei Anoden ausgeführt. Demzufolge kann sie entweder als Einweggleichrichter oder als Spannungsverdoppler geschaltet werden. Bei Verwendung als Einweggleichrichter kann die Röhre einen Strom bis zu 120 mA abgeben. Als Spannungsverdoppler beträgt der maximale Anodenstrom 60 mA, während die Spannung dann nahezu das Doppelte wie beim Gebrauch als einfacher Gleichrichter beträgt.

Bei Anwendung der CY 2 ist zu beachten, dass die maximal zulässige Spannung zwischen Kathode und Heizfaden 400 Volt nicht überschreiten darf. Bei hohen Netzspannungen und Verwendung von Abflachkondensatoren mit grosser Kapazität soll in den Anodenkreis der Röhre ein Schutzwiderstand geschaltet werden, dessen Minimalwert in untenstehender Tabelle angegeben ist.

Netzspannung	Abflachkondensator	Serienwiderstand
170—250 Volt	32 μ F	125 Ohm
	16 μ F	75 Ohm
127—170 Volt	8 μ F	0 Ohm
	32 μ F	75 Ohm
Max. 127 Volt	16 μ F	30 Ohm
	8 μ F	0 Ohm
	32 μ F	0 Ohm
	16 μ F	0 Ohm
	8 μ F	0 Ohm

Betriebsdaten

Heizspannung	V_f	= 30 V
Heizstrom	I_f	= 0,200 A

Als Einweggleichrichter

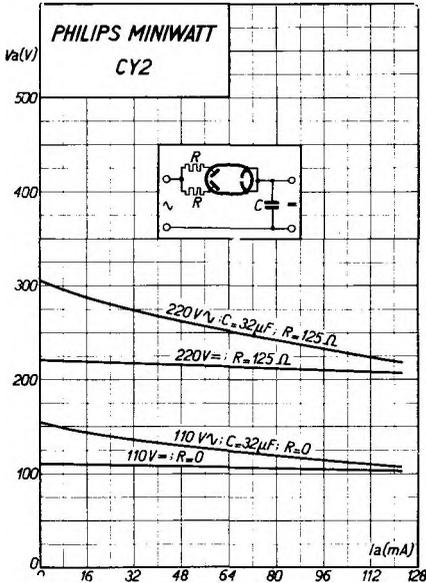
Max. Anodenspannung	$V_{a\max}$	= 250 V
Max. Anodenstrom	$I_{a\max}$	= 120 mA

Als Spannungsverdoppler

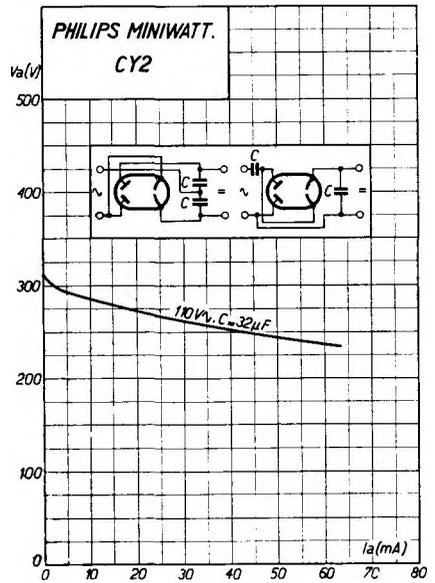
Max. Anodenspannung	$V_{a\max}$	= 127 V
Max. Anodenstrom	$I_{a\max}$	= 60 mA

Ferner gilt für diese Röhre noch folgendes:

Maximale Spannung zwischen Heizfaden und Kathode
(Scheitelwert) $V_{fk\max}$ = 400 V



Belastungskennlinien der Röhre CY 2 bei Anwendung als Einweggleichrichter.



Belastungskennlinie der Röhre CY 2 als Spannungsverdoppler.

Diese Kurve ist für die beiden Spannungsverdopplerschaltungen gültig.